

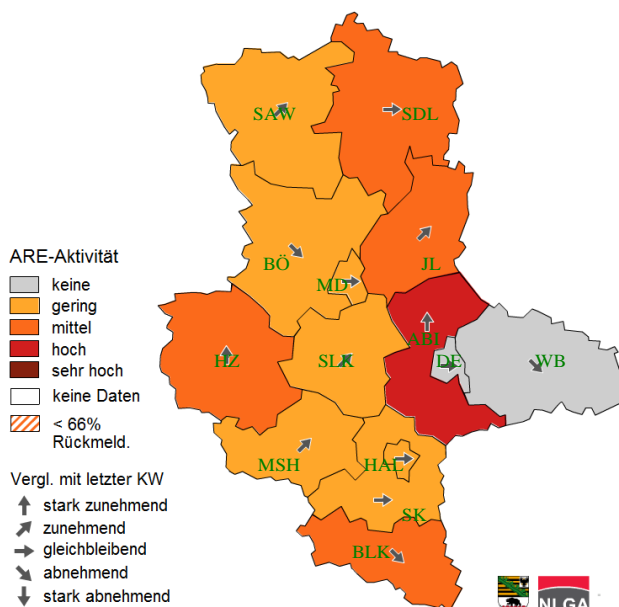
Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

Wochenbericht 41/2016

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter.



41. KW (10.10.2016 – 16.10.2016)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 138 von 138

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1012 von 12724 betreuten Kindern

ARE-Krankenstand: 8,0% (Vorwoche: 6,8%)

ARE-Aktivität:

Keine	2 (Vorwoche: 0)
Gering	7 (Vorwoche: 5)
Mittel	4 (Vorwoche: 2)
Hoch	1 (Vorwoche: 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche: 0)

Trend:

In einem Landkreis liegt eine hohe, in 4 Landkreisen eine mittlere, in 7 Stadt-/Landkreisen liegt eine geringe und in je einem Stadt-/Landkreis liegt keine ARE-Aktivität vor. Im Landesdurchschnitt liegt eine geringe ARE-Aktivität vor.

Virologische Surveillance

Die Gesamtpositivenrate der Virologischen Surveillance lag in der aktuellen Berichtswoche bei 33 %. Bei Kindern und Jugendlichen mit akuten respiratorischen Erkrankungen wurden Enteroviren und Adenoviren nachgewiesen. Die Untersuchungen auf Influenzaviren, Rhinoviren, RSV und hMPV blieben ohne Nachweis.

Influenza – Meldungen nach Infektionsschutzgesetz

Es liegen keine Influenza-Befunde vor.

Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch: www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Große Steinmetischstraße 4,

E-Mail: FB2@lav.ms.sachsen-anhalt.de,

ARE-Surveillance im Internet: <http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/hygiene/infektionsschutz/influenza/akute-atemwegserkrankungen/>

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391-2564-195

Dr. Hanna Oppermann,

Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391-2564-104 oder -176

Dr. Hanns-Martin Irmscher,

Dr. Carina Helmeke

www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de